

Ergebnisprotokoll zur Sitzung der UAG-Haushalt/ Jugendhilfeplanung des JHA HH-Nord

Sitzung vom 11.04.2018



Anwesend vom Bezirksamt

Herr Schröder, N/JAL, Herr Kirschner, Frau Flechner, N/SR 20 (Protokoll)

Anwesend vom JHA

Frau Bester (SPD), Herr Kroll (CDU), Herr Schilf (Grüne), Frau Haßelbusch (die Linke), Frau Lütkehus (Träger)
Herr Joskowski (Träger)

Tagesordnung

- 1) Perspektiven Haushalt 2019/2020
- 2) Haushalt 2019 – Bindung der Reste und Rückflüsse für die Rahmenzuweisungen
- 3) Jugendhilfeplanung
- 4) Nächster Sitzungstermin

TOP	Ergebnis
1	<p>Perspektiven Haushalt 2019/2020</p> <p>Herr Schröder gibt einen Ausblick auf die Finanzlage für das Haushaltsjahr 2019. Die aktuelle Finanzierungslücke unter Berücksichtigung des vorhandenen Ansatzes der RZ und der noch zu erwartenden Tarifsteigerung beträgt ca. 180.000 €. Dieser Betrag wird noch durch zu erwartende Reste und Rückflüsse in Höhe von ca. 80-90.000 € reduziert. Außerdem hat die BASFI mit ihrem Schreiben vom 26.03.2018 bekannt gegeben, dass die Rahmenzuweisungen im kommenden Doppelhaushalt 2019/2020 bezirksübergreifend um rund 0,5 Mio aufgestockt werden. Somit rechnet der BA-Nord mit weiteren Geldern (ca. 50.000€), die das gesamte Defizit nun auf ca. 50.000 reduzieren. Hierbei handelt es sich um eine erste grobe Schätzung.</p>
2	<p>Haushalt 2019 – Bindung der Reste und Rückflüsse für die Rahmenzuweisungen</p> <p>Das Fachamt SR empfiehlt auch dieses Jahr, die bestehenden und noch zu erwartenden Reste und Rückflüsse für den Ausgleich in den Rahmenzuweisungen OKJ, SAE und FamFö 2019 einzusetzen und dafür zu binden.</p> <p>Die einzigen Ausnahmen stellen die unabwiesbaren Personalkosten bei Stellennachbesetzungen dar. Die entsprechende Drucksache wird für den nächsten Jugendhilfeausschuss vorbereitet.</p>
3	<p>Jugendhilfeplanung</p> <p>SR hat einen Kartenüberblick mit Wohnungsbaugebieten vorbereitet, die seit 2012 entstanden oder in Planung sind. Zusätzlich wurden mit Fähnchen die Standorte der OKJA und der FamFö darauf abgebildet.</p> <p>Herr Kirschner weist darauf hin, dass Angebote in fußläufiger Entfernung zu Schulstandorten sehr gut angenommen werden. Die jetzigen Einrichtungen sind an ihren Standorten aufgrund des bisherigen hohen Bedarfs entstanden.</p> <p>Aus der Sicht der Verwaltung gibt es zunächst drei Möglichkeiten, wie man sich dem Thema</p>

	<p>Defizitausgleich annähern könnte:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Standortoptimierung z.B. durch Zusammenlegung der Einrichtungen2. Angebotsanpassung bzw. Angebotsreduzierung3. Standortschließung <p>Von der dritten Möglichkeit, der Standortschließung, nehmen sowohl die Politik als auch die Verwaltung Abstand.</p> <p>Herr Joskowski weist darauf hin, dass die Träger spätestens bis zur Jahresmitte eine Planungssicherheit benötigen.</p> <p>Nach intensiver Diskussion verständigt sich die UAG darauf, in der nächsten Sitzung eine weitere Differenzierung der Kriterien vorzunehmen.</p> <p>Die Verwaltung erstellt eine Übersichtstabelle der zuwendungsfinanzierten Einrichtungen Freier Träger.</p>
4	Nächste Sitzungstermine: 06.06.2018 und 04.07.2018